

Informatik 2 - Sommersemester 2018

Übungsblatt 11*

Abgabe: Freitag, 27. Juli, 14:00 Uhr

Aufgabe 1: Huffman-Kodierung

(12 Punkte)

Sei $\Sigma = \{a, b, c, d\}$ ein Alphabet. Die Wahrscheinlichkeit p_x (Vorlesung: Frequenz) für ein Zeichen $x \in \Sigma$, sei wie folgt: $p_a = 0.4, p_b = 0.3, p_c = 0.2, p_d = 0.1$.

- (a) Geben Sie die Entropie der gegebenen Wahrscheinlichkeitsverteilung mit zwei Nachkommastellen Genauigkeit an (schneiden Sie die anderen Nachkommastellen ab). (2 Punkte)
- (b) Berechnen Sie eine Huffman-Kodierung von Σ und anschließend die *erwartete Länge der Kodierung* eines zufälligen Zeichens bzgl. dieser Wahrscheinlichkeitsverteilung. (3 Punkte)

Sei $\Sigma^2 = \{aa, ab, \dots, dd\}$ das Alphabet der Tupel der Zeichen aus Σ . Wir nehmen an, dass die obige Wahrscheinlichkeitsverteilung stochastisch unabhängig ist. Deshalb kann die Wahrscheinlichkeit, dass man nach obiger Verteilung zwei Zeichen $xy \in \Sigma^2$ erhält, als $p_{xy} := p_x \cdot p_y$ ausgedrückt werden.

- (c) Geben Sie die Entropie der Wahrscheinlichkeitsverteilung p_{xy} für $xy \in \Sigma^2$ mit zwei Nachkommastellen Genauigkeit an. Teilen Sie das Ergebnis durch 2. (2 Punkte)
- (d) Berechnen Sie eine Huffman-Kodierung von Σ^2 bzgl. p_{xy} . Berechnen Sie die *erwartete Länge der Kodierung* eines zufälligen Tupels (verteilt mit p_{xy}). Teilen Sie das Ergebnis durch 2. (5 Punkte)

Aufgabe 2: Gieriger Dieb

(6 Punkte)

Ein Dieb in einem Juwelenladen möchte den Gesamtwert seiner gestohlenen Schmuckstücke maximieren. Er kann dabei höchstens ein Gewicht von $W > 0$ tragen und die n ausgestellten Schmuckstücke haben Gewichte $w_1, \dots, w_n \leq W$ und Werte $v_1, \dots, v_n \geq 0$.

- (a) Formulieren Sie einen einfachen Greedy Algorithmus der eine Auswahl von Schmuckstücken für den Dieb in $\mathcal{O}(n \log n)$ trifft. (3 Punkte)
- (b) Geben Sie ein konkretes Beispiel von Schmuckstücken an, in dem der Gesamtwert der Greedy Wahl einen Anteil von höchstens $0 < \varepsilon < 1$ des Gesamtwertes der optimalen Wahl von Schmuckstücken erreicht. (3 Punkte)

Hinweis: Zeigen Sie also, dass der Gesamtwert der Greedy Wahl von Schmuckstücken (relativ gesehen) beliebig viel kleiner als der Gesamtwert der optimalen Wahl wird.

*Dies ist ein Bonusübungsblatt dessen Punkte zwar angerechnet werden aber nicht in die Summe der maximal erreichbaren Punkte einfließen.

Aufgabe 3: Graphen färben

(12 Punkte)

Sei $G = (V, E)$ ein ungerichteter Graph mit Knotenmenge V , Kantenmenge E und maximalem Grad Δ ($\Delta = \max\{\deg(v) \mid v \in V\}$). Eine c -Färbung ($c \in \mathbb{N}$) von G ist eine Abbildung $\phi : V \rightarrow \{1, \dots, c\}$, so dass benachbarte Knoten verschiedene Farben haben, d.h. $\phi(u) \neq \phi(v)$ für alle $\{u, v\} \in E$.

Die chromatische Zahl $\chi(G)$ von G , ist die minimale Anzahl Farben, mit der sich G färben lässt.

- (a) Formulieren Sie einen Greedy-Algorithmus zur Färbung eines Graphen. Der Algorithmus soll maximal $\Delta + 1$ Farben verwenden. Begründen Sie die Korrektheit des Algorithmus sowie die obere Schranke $\Delta + 1$ für die Anzahl an Farben. (4 Punkte)
- (b) Beschreiben Sie eine Klasse von Graphen, für die $\chi(G) = \Delta + 1$ gilt. (2 Punkte)
- (c) Beschreiben Sie eine Klasse von Graphen, bei der das Verhältnis $(\Delta + 1)/\chi(G)$ beliebig groß wird. (2 Punkte)

Nun möchte man zusätzlich auch die Kanten von G färben, d.h. ein $c \in \mathbb{N}$ und eine Abbildung $\phi : V \cup E \rightarrow \{1, \dots, c\}$ finden, so dass

1. Für alle $\{u, v\} \in E$ gilt $\phi(u) \neq \phi(v)$.
 2. Für alle adjazenten Kanten $e, e' \in E$ (d.h. $e \neq e'$ teilen einen Endpunkt) gilt $\phi(e) \neq \phi(e')$.
 3. Für alle $u \in V, e \in E$ mit $u \in e$ gilt $\phi(u) \neq \phi(e)$.
- (d) Formulieren Sie einen Greedy-Algorithmus, um die Kanten und Knoten von G mit $2\Delta + 1$ Farben zu färben (so dass die Bedingungen 1, 2, 3 erfüllt sind). Begründen Sie die Korrektheit und die maximale Anzahl Farben. (4 Punkte)